

Samstag, 5.11.2022 – Gemeinsam Wunderbares erreichen

Es liegt auch in unserer Hand, etwas Wunderbares in dieser Gemeinde aufzubauen! Unser Slogan lautete früher: Wir sind Apostel! Eine gute Gemeinschaft und eine lebendige Einheit sind nämlich keine Wunder, die einfach so ohne unser Zutun geschehen. Wir können in der Kraft des Heiligen Geistes diese Einheit aufbauen und die Gemeinschaft mitgestalten. Wir können und sollen alles daransetzen, an Gottes Gemeinde zu bauen und Gott um seinen Segen bitten. Jede und jeder von uns ist deshalb eingeladen, seine Zeit, seine Begabungen und Möglichkeiten für Gottes Gemeinde einzusetzen. Denn jeder wird gebraucht, weil wir ein Leib sind. Wir sind Apostel. Wir sind Gottes Familie in Eißendorf und Umgebung. Da darf sich möglichst niemand wegducken und sagen: Das können mal die anderen machen. Mit unseren Gaben und unserem Einsatz können wir als Gemeinschaft vielen Menschen helfen, Geborgenheit und Liebe zu erleben und Heilung und Vergebung zu erfahren. Und ich bin überzeugt: Für diese Erfahrungen mit Ewigkeitswert lohnt sich der Einsatz immer! Deshalb sollten wir wirklich alles dransetzen! Macht Ihr mit?

Impuls: Wie machst Du mit?

Am kommenden Sonntag, 6.11.2022 um 11 Uhr feiern wir einen PUNKT 11-Gottesdienst mit Felix Gehring
Thema: „**Unsichtbar und trotzdem da.**“
Herzliche Einladung!
Alle zum Gottesdienst kommen
und noch jemanden mitbringen!

Andachten für jeden Tag der Woche Gottesdienst am 30.10.2022

Epheser 4, 1-6 „**Gott beruft uns in seine Familie**“ **APOSTEL HARBURG**
von Pastor Burkhard Senf



1 Ihr wisst, dass ich für den Herrn im Gefängnis bin. Als sein Gefangener bitte ich euch nun: Lebt so, dass Gott dadurch geehrt wird; **er hat euch ja berufen, seine Kinder zu sein.**

2 **Überhebt euch nicht** über andere, seid freundlich und geduldig! **Geht in Liebe aufeinander ein!**

3 Setzt alles daran, dass die **Einheit**, wie sie der Geist Gottes schenkt, bestehen bleibt. **Sein Friede verbindet euch** miteinander.

4 **Gott hat uns in seine Gemeinde berufen.** Darum sind wir ein Leib, und es ist ein Geist, der in uns wirkt. Uns erfüllt ein und dieselbe **Hoffnung**.

5 Wir haben einen Herrn, einen **Glauben** und eine Taufe.

6 Und wir haben einen Gott. Er ist unser Vater, der über allen steht, der durch alle und in allen wirkt.

7 Jedem Einzelnen von uns aber hat Christus besondere **Gaben** geschenkt, so wie er sie **in seiner Gnade** jedem **zugedacht** hat.

Mo, 31.10.2022 (Reformationstag) – Mannschaftssport

„Gott hat euch ja berufen, seine Kinder zu sein.“ (V.1) – „Gott hat uns in seine Gemeinde berufen.“ (V.4) Zweimal spricht Paulus davon, dass wir von Gott in die Gemeinde berufen wurden – oder persönlich ausgedrückt: Du bist von Gott berufen hier in Apostel in der Gemeinde zu sein und an Gottes Reich zu bauen. Er hat Dich bei Deinem Namen gerufen! Du gehörst zu ihm und zu seiner Gemeinde. Es ist also kein Zufall, dass Du heute hier bist! Es gibt ja viele Menschen, die sagen, dass sie zwar gläubig seien, aber sie wollen nichts mit der Kirche zu tun haben oder brauchen die Gemeinde nicht. Paulus sagt, dass es ein Christentum ohne Gemeinschaft nicht gibt. Christsein ist also kein Einzelsport, sondern ein Mannschaftssport! Die Gemeinde gehört unbedingt dazu.

Impuls: Was ist Deine Aufgabe in der Gemeinde-Mannschaft?

Di, 1.11.2022 – In Liebe das Beste für den anderen suchen

„Lebt so, dass Gott dadurch geehrt wird: Überhebt euch nicht über andere, seid freundlich und geduldig! Geht in Liebe aufeinander ein!“ (V.1+2) Wir sollen uns also nicht über andere erheben. Wie leicht geschieht das, wenn wir über andere reden anstatt mit ihnen zu reden. Paulus fordert eine demütige Gesinnung, die den anderen nicht nach seiner Intelligenz, seiner Attraktivität oder dem Glauben beurteilt, sondern ihn mit den Augen Jesu sieht, mit den Augen der Liebe. Wenn wir den anderen so sehen, dann entsteht eine Einheit in der Gemeinde, die durch etwas anderes verbunden ist als durch übereinstimmende Sympathien. Es geht also darum, den anderen im Sinne Jesu zu lieben, zu achten und wertzuschätzen. Das ist gar nicht so einfach, oder? Wir alle haben Gottes Gnade nötig und sollten uns deshalb nicht übereinander erheben oder von oben herab über andere sprechen, sondern in Liebe das Beste für den anderen suchen. So geht Gemeinde!

Impuls: Versuch mal die anderen mit den Augen Jesu zu sehen.

Mi, 2.11.2022 – Geht in Liebe aufeinander ein

„Geht in Liebe aufeinander ein“ (V.2) Wörtlich steht dort übrigens: „erträgt einander in Liebe“. Das ist schon manchmal etwas realistischer, oder? Im Glaubensbekenntnis heißt es: „Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen.“ Aber da sind nicht nur Heilige zusammen, sondern auch Sünderinnen und Sünder. Fehlerhafte Menschen. Also: Herzlich willkommen in unserer unvollkommenen, fehlerhaften Apostelgemeinde. „Erträgt einander in Liebe“ Das kann man hier üben. „Geht in Liebe aufeinander ein“ und wenn nötig „erträgt einander in Liebe!“ – denn manchmal müssen andere ja auch uns „ertragen“. Darum: Sprecht einander an – fragt nach dem Namen des anderen. Interessiert Euch füreinander. Jesus hat einmal gesagt (Johannes 13,35): „Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“ Das sollte das Erkennungszeichen sein, wenn man nach Apostel kommt.

Impuls: Versetz Dich mal in jemanden aus der Gemeinde hinein – und geh in Liebe auf diese Person ein.

Do, 3.11.2022 – Ein Traum von Gemeinde

Wisst Ihr, ich träume von einer Gemeinde, die auf immer mehr Menschen eine große Anziehungskraft ausübt, weil Gott durch unsere Liebe sichtbar wird. Dass man leicht und herzlich in unsere Kreise und in unsere große Gemeinschaft aufgenommen wird. Wo Menschen sich schnell zugehörig fühlen. Wo man in den Kleingruppen und Teams offen miteinander reden kann, füreinander einsteht und gemeinsam im Glauben wächst. Das wäre natürlich auch eine Gemeinde, in der wir miteinander streiten und uns dann wieder versöhnen können. „Lebt so, dass Gott dadurch geehrt wird: Geht in Liebe aufeinander ein!“

Impuls: Was ist mein Beitrag, damit sich Menschen schnell zugehörig fühlen?

Freitag, 4.11.2022 – Hauptsache Gott ist da!

Im Vorbereitungsteam sagte jemand: „Hauptsache ich feiere Gottesdienst – egal in welcher Form.“ Denn es gibt so viel Verbindendes! Wir alle lieben mehr oder weniger Gemeinschaft, Musik, Gebet und Predigt – nur in anderer Form. In unserem Predigttext werden noch viel mehr Gemeinsamkeiten von uns Christen aufgezählt: „Wir sind ein Leib, und es ist ein Geist, der in uns wirkt. Uns erfüllt ein und dieselbe Hoffnung. Wir haben einen Herrn, einen Glauben und eine Taufe. Und wir haben einen Gott. Er ist unser Vater, der über allen steht, der durch alle und in allen wirkt.“

Paulus zählt den Ephesern und uns auf, was uns verbindet. Das Entscheidende ist vielleicht die Aussage, dass wir alle denselben Vater im Himmel haben und deshalb alle Glaubensgeschwister sind und zur Familie Gottes gehören. Erinnerst Du Dich noch an die Zeit, in der Dir klar wurde, dass Gott nicht bloß eine fromme Phantasie ist, sondern tatsächlich Dein liebender Vater im Himmel? In dieser Zeit hat Gott Dir ein Geschenk gemacht: Er hat Dich in seine Familie adoptiert.

Im Johannesevangelium steht: „Alle diejenigen, die Jesus aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu sein.“ (Johannes 1,12)

Impuls: Danke Gott für unsere Gemeinde – was fällt Dir alles ein?